

Jordanien – Land der Haschemiten

REISETERMIN: 09. BIS 22. MÄRZ 2014

09.03.2014 Flug nach Jordanien

Flug von Frankfurt nach Amman, der modernen Hauptstadt des haschemitischen Königreichs Jordanien. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung. (5 ÜN)

10.03.2014 Amman und Umgebung

Vormittags Besichtigungen in **Amman**: Zitadelle mit den Ruinen des Herkulestempels, des Umayyaden-Palastes und einer byzantinischen Kirche aus dem 5. Jh. Von oben Blick auf das alte römische Amman mit dem Theater, das anschließend besucht wird und auf das Forum. Besuch des Archäologischen Museums und der König Abdullah-Moschee.



Fahrt zum **Wadi es Sir**, grünes wasserreiches Wadi bei Amman mit dem Palast Qasral Abd („Burg des Sklaven“), den großartigen Überresten der Villa des Hyrcanus, die mit riesengroßen Tierskulpturen aus Marmor verziert war. Die Hochreliefs und die Fresken, die Raubtiere darstellen, sind einerseits von der hellenischen und andererseits von der sassanidischen Kunst inspiriert. Die massiven weißen Ruinen von **Qasr al-Abd** liegen in einem Gebirgskessel aus ockerfarbenen Felsen gegenüber dem vom Wadi Sir eingeschlossenen Tal. Später sehen wir die so genannten Prinzenhöhlen Iraq el Amir, die aus der Bronzezeit stammen. Treffen mit der **Iraq Al-Ameer Women Cooperative Society**. Diese wurde 1994 von der Noor Al-Hussein Foundation mit Unterstützung der Schweizer Regierung gegründet. 10 alte Häuser wurden renoviert, um ein Ausbildungsdorf zu schaffen, in dem Frauen aus den umliegenden Dörfern im Handwerk ausgebildet werden. Rückkehr nach Amman. Abendessen und Übernachtung.

11.03.2014 Jerash – Ajlun – Pella/Tabaqat Fahlrash – UmmQuais

Fahrt zu Städten der Dekapolis (10 antike Städte östlich des Jordangrabens). Ausflug nach **Jerash**, eine der besterhaltenen Ruinenstätten der römischen Welt. Zu Zeiten der Römer wurde Jerash Gerasa genannt und war Mitglied in der Dekapolis, einem Wirtschaftsband zehn verschiedener griechisch-römischer Städte. Diese antike Stadt mit ihren zahlreichen, gut erhaltenen Ruinen ist auch

heute noch ein überragendes Zeugnis der hellenistisch-römischen Vergangenheit. Noch heute kann man durch den Triumphbogen spazieren, den die Stadt 129 n.Chr zu Ehren Kaiser Hadrian errichtete.



Die Bauweise der damaligen Zeit war soweit fortgeschritten, dass auch heute noch viele Teile der Stadt original sind. Andere Teile wurden jedoch mit viel Mühe gewissenhaft restauriert. Man kann die 600m lange Säulenstraße langspazieren, auf der heute noch Wagenspuren sichtbar sind.

Weiter im Norden liegt auf einem 1250 m hohen Berg thronend, die **Burguine des Salahadin-Ajlun**. Die aus dem 12. Jh. stammende Burg ist mit ihren fünf Stockwerken besonders beeindruckend. Sie bietet einen bezaubernden Anblick von Türmen, Galerien und Treppenaufgängen, die bei der Besichtigung erkundet werden können. Die Burg wurde von Izz ed-Din Usama bin Munqidh 1184 erbaut und bietet dem Besucher einen wunderschönen Ausblick über das Jordantal.

Weiterfahrt zu einem sehr interessanten Abstecher nach Tabaqat Fahl, auch bekannt unter dem griechischen Namen **Pella**; hier befinden sich Reste von Siedlungen aus den unterschiedlichsten Epochen. Der Ort liegt in einer wunderschönen Landschaft. Weiterfahrt durch das Jordantal nach **UmmQais** (das antike Gadara) mit Blick über den See Genezareth und die Golanhöhen. Wir besichtigen u.a. das im 2. Jahrhundert gebaute Westtheater, das sich in den West-abhang der Akropolis eingebettet befindet. Seine Sitzstufen bieten ungefähr 3000 Zuschauern Platz und bestehen – wie auch die halb-kreisförmige Orchestra – vollständig aus Basalt. Rückkehr nach Amman. Abendessen und Übernachtung.

12.03.2014 Wüstenschlösser - Azraq

Fahrt zu den „Wüstenschlössern“ der Kalifen der Umayyaden-Dynastie. **QasrMushatta** (Fassade heute im Pergamon-museum in Berlin), **Qasrel-Kharaneh** und als Höhepunkt **Qusairel Amra** (Fresken: 8. Jh.). Fahrt nach **Azraq**. In dem aus schwarzem Basalt erbauten „Schloss“ lebte Lawrence von Arabien einige Zeit. Rückkehr nach Amman.



13.03.2014 Weiterfahrt Madaba – Mount Nebo – Totes Meer

Weiterreise nach **Madaba**, die Stadt der Mosaiken. Als Hauptattraktion gilt das byzantinische Palästina Mosaik in der griechisch-orthodoxen St. Georgs Kirche, das einst eine Größe von 25 x 5 Metern hatte. Weitere Mosaiken sowie römische Statuen, frühchristliche Keramiken und Gläser sind im Stadtmuseum zu besichtigen, sehenswert ist auch das Bodenmosaik der ehemaligen Apostelkirche.



Fahrt zum **Berg Nebo**, der bereits im Alten Testament erwähnt wird - hier soll sich der Bestattungsort von Moses befinden. Bei schönem Wetter erleben wir eine atemberaubende Aussicht über das Jordantal, das Tote Meer und Jericho, manchmal sogar bis Betlehem und Jerusalem. Weiterfahrt ans Tote Meer, Abendessen und Übernachtung. (2 Ü)

14.03.2014 Totes Meer: Muqawir – Um ar-Resas – Baptism Site

Fahrt auf der antiken "Straße der Könige" nach **Muqawir**, dem biblischen Machärus. Im Westen befindet sich ein fast 700 m hoher Bergkegel mit den Ruinen der antiken Festung **Qasr el-Meshneqeh** (Galgenburg). Nächstes Ziel ist die Ruinenstätte von **Umm ar-Resas**, mit Überresten einer vermutlich von den Römern angelegten Siedlung. Ebenfalls birgt sie Teile mehrerer byzantinischen Kirchen, darunter Bodenmosaiken aus der Stephanskirche. Weiterfahrt nach Bethanien "**Baptism Site**", dem



angeblichen Taufplatz Johannes des Täufers am Jordan. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

15.03.2014 Wadi Bani Hamada mit Wanderung – Kerak

Fahrt zum **Wadi Bani Hamada** und Wanderung durch eine der schönsten Schluchten Jordaniens - rötliche Steilfelsen, grüne Palmen und in die Tiefe stürzende Wasserfälle vereinen sich zu einem unglaublichen Farbenspiel. Die Pfade führen teilweise durch seichtes Wasser, das durch die Schlucht hinunter rinnt. Diese ist ganzjährig geöffnet und bietet Wandermöglichkeiten für Jedermann. Fahrt nach **Kerak**. Die Ruinen der Kreuzritterburg aus dem 12. Jh. liegen auf einem Felsvorsprung etwa 1000 Meter über Meereshöhe und sind auf drei Seiten von einem Tal umgeben. Weiterfahrt zur Unterkunft. Abendessen und Übernachtung. (1 Ü)

16.03.2014 Wanderung im Dana Nature Reservat – Petra

Wanderung im Dana-Nature-Reservat. Das Dana Natur-Reservat ist eines der wichtigsten und größten Naturschutzgebiete Jordaniens. Es besitzt zwei biogeografische Zonen, vier verschiedene Landschaftszonen und eine bemerkenswerte Vielfalt unterschiedlicher Landschaften, die von dicht bewaldeten Hochwäldern über felsige Kiesebenen bis zu riesigen Sanddünen reichen.

Das gesamte Gebiet mit einer Gesamtfläche von 308 Quadratkilometern reicht von der Oberseite des jordanischen Rift-Tals bis hinunter in die Wüste des Tieflandes des Wadi Araba. Auf Ihrer heutigen ca. 4-5stündigen Wanderung von Dana nach Fenan erleben Sie die Vielfalt des Reservates und erhalten einen Einblick in das empfindliche Ökosystem der Region. Es bietet eine erstaunliche landschaftliche Vielfalt und beheimatet eine Vielzahl von seltenen Pflanzen- und Tierarten. Weiterfahrt nach Petra. Abendessen und Übernachtung (3 Ü).

17.03.2014 Petra

Die nächsten beiden Tage sind für den Besuch der "rosaroten Felsenstadt" **Petra** reserviert, die wohl faszinierendste Sehenswürdigkeit in Jordanien und eines der 7 Weltwunder der Neuzeit. Die ehemalige Hauptstadt ist nur durch den 1 km langen "Siq", einem engen Schluchtpfad, zu erreichen.

Ganztägige Besichtigung von Petra. Als erstes erblickt man die atemberaubende Fassade des Schatzhauses, Al Khazneh. Die Fassade ist 45m hoch und 30m breit und wurde bereits im 1. Jh. n. Chr. errichtet. Bei einem Rundgang können unzählige Felsengräber, Tempel und das Kloster Al Deir besucht werden.



An der Rückseite Petras liegt **Jebal El-Habis**, ein kleiner Berg mit sehenswerten Gräbern und den Überresten einer Kreuzritterburg. Besonders interessant ist das für die Aufbewahrung von Urnen bestimmte Kolonbarium.

18.03.2014 Petra – Tag zur freien Verfügung

Freier Tag für Unternehmungen auf eigene Faust. Abendessen und Übernachtung in Petra.

19.03.2014 Burg Shobak – Wadi Rum

Fahrt zur ehemaligen **Kreuzfahrerburg Shobak** und Besichtigung der Burg. Die Burg wurde 1115 von Balduin I. von Jerusalem als erste Burg östlich des Jordans und des Toten Meers errichtet. Fahrt zum Wadi Rum, dem Wüstental der Beduinen. Nun heißt es „Die Wüste pur“ erleben! Hier spiegelt sich die Sonne in unbeschreiblichen Farben an schroffen Bergen aus Granit und rotem Sandstein. Zur Einstimmung empfiehlt sich eine kleine Wüstenwanderung. Abendessen und Übernachtung im Camp. (2 Ü)

20.03.2014 Wadi Rum: Jeep Tour mit Besichtigungen

Fahrt mit Jeeps durch das Wadi Rum ca. 5 Stunden. Heute erleben wir die Höhepunkte des Wadi Rum: Wir besuchen den Nabatäer Tempel, der im ersten Jahrhundert vor Christus herum erbaut wurde. Die lateinische Inschrift auf dem Altar zeigt, dass der Tempel bis zur ersten Hälfte des dritten Jahrhunderts benutzt wurde. Thamudische



und kufische Felsmalereien bedecken das Gebiet um den Tempel. Nach Verlassen des Tempels geht es weiter zur Lawrence-Quelle, an der sich Lawrence und seine Beduinen mit Wasser versorgten und an der heute noch die Reste einer nabatäischen Wasserleitung zu sehen sind. Durch die rote Sanddüne geht die Fahrt Richtung Felsenbrücke Jebel Burdah, die wir von weitem sehen. Sie ist die höchste Brücke im Wadi Rum und einer der höchsten natürlichen Bögen der Welt. Im Khazali Canyon sind weitere Felseninschriften zu sehen. Abendessen und Übernachtung im Camp.

21.03.2014 Wadi Rum – Aqaba: Besichtigungen und Freizeit

Weiterfahrt nach Aqaba und Besuch der Al-Sharif Al-Hussein bin Ali Moschee. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung am Roten Meer, der Eintritt zu einem sehr schönen Privatstrand Berenice Beach mit vielen Restaurants und Bars und Pools ist ebenfalls inkludiert. Genießen wir das süße Nichtstun am Strand oder am Pool, entspannen wir im Hotel oder fahren zu den kleinen Geschäften Aqabas. Natürlich lockt auch die fantastische Unterwasserwelt des Roten Meers – ideal zum Schnorcheln, wer nicht nass werden möchte, bucht einfach einen Ausflug mit dem Glasbodenboot. Übernachtung in Aqaba.

22.03.2014 Rückflug -

Transfer zum Flughafen von Aqaba und Rückflug via Amman nach Frankfurt.

Programmänderungen, vor allem in der Reihenfolge des Programm-ablaufes, vorbehalten.